

Bienen@Imkerei

Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen (RLP),
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster (NRW)
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim (Bayern)

27

2008

für die 44. KW
Fr. 01. November 2008
Gesamtauflage: 4.157

Am Bienenstand

Mayen (as) Die ersten Schneefälle der vergangenen Tage und das typisch nasskalte "Allerheiligenwetter" signalisieren, dass der Winter vor der Tür steht. Am Bienenstand ist Ruhe eingekehrt. Noch sitzen die Bienen locker auf den Waben, sind aber so gut wie aus der Brut. Die Futtermittel sind verstaut und die Waben mit Kittharz fest verbaut. Die Einwinterungssituation stellt sich örtlich sehr unterschiedlich dar. Wo im Frühjahr stark dezimierte Völker kaum Trachtreife zur Rapsblüte erreichten, konnten mit neuen Königinnen prächtig entwickelte Völker eingewintert werden. Andererseits stehen Altvölker mit guter Honigleistung in diesem Jahr als Wackelkandidaten mit wenig Bienenmasse und deutlichem Milbenbefall mit großen Fragezeichen auf Bienenständen. Innerhalb von Bienenständen gibt es immer wieder neben schwach befallenen Völkern "Ausreißer" mit starker Milbenlast. Es gilt die Mahnung, sich jedes einzelne Volk als "Patienten" sorgfältig anzuschauen und entsprechend zu behandeln. Reste der Spätsommerbehandlung wie Bayvarolstreifen, Thymolschälchen, sowie Ameisensäureverdunster und Schwammtücher sind aus den Völkern zu entfernen. Die Bodeneinlagen sind zu kontrollieren und zur weiteren Beobachtung des

Milbenabfalls wieder in die Völker einzulegen. Bei deutlichem Milbenbefall, Brutfreiheit vorausgesetzt, kann schon jetzt mit Oxalsäure (Träufelverfahren), Milchsäure (Sprühverfahren) oder in Ausnahmefällen auch eine Perizinbehandlung durchgeführt werden. Hinweise zur sachgerechten Anwendung sind der Broschüre "Varroa unter Kontrolle" zu entnehmen. In Vereinen werden z.Zt. Sammelbestellungen zum kostengünstigen Bezug zugelassener Mittel organisiert. Regional abgestimmte zeitgleiche Behandlungen aller Umgebungsbienenstände werden empfohlen.

Vorbereitungen der kommenden Bienen Saison können nun zu Hause angegangen werden. Außerhalb des Bienenfluges können Reinigungs- und Wachsarbeiten ohne Gefahr entstehender Räuberei durchgeführt werden. Großzügiges Einschmelzen von Waben sichert gute Voraussetzungen für hygienischen Neustart über frische Mittelwände im kommenden Jahr. Wachsüberschüsse können über Kerzenherstellung die imkerliche Produktpalette attraktiv erweitern. Jetzt wird saisonal am meisten Honig nachgefragt. Man halte stets ausreichend gut gepflegten und sorgfältig, attraktiv aufgemachten Honig im Angebot. Nichts ist enttäuschender, als un-

Kontakt Mayen

Tel 02651-9605-0 FAX 0671-92896-101
poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de
web: www.bienenkunde.rlp.de

Kontakt Münster

Tel 0251-2376-662 FAX 0251-2376-551
imkerei@lwk.nrw.de
web: www.apis-ev.de

Kontakt Veitshöchheim

Tel 0931/9801 352 Fax 0931/9801-350
web: www.lwg.bayern.de/bienen
E-Mail: poststelle@lwg.bayern.de

Redaktion:

Dr. Stefan Berg (sb), Dr. Ingrid Illies (ii)
Dr. Werner Mühlen (wm), Dr. Christoph
Otten (co), Dr. Friedgard Schaper (fs)
und Dr. Alfred Schulz, (as)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtedaktion wieder.

Der nächste Infobrief erscheint
in 4 Wochen

Freitag, den 28. November 2008.

befriedigte Kundenerwartung. Bei Honigkaufverlust orientiert sich der enttäuschte Kunde demnächst am Sortiment im Supermarktregal. In diesen Tagen wurden und werden anlässlich der Verbandshonigprämierungen die Sieger ausgezeichnet. Von der Lokalpresse werden kleine Berichte über Preisträger und deren Imkerei gerne veröffentlicht. Die Öffentlichkeit hat derzeit eine positive Aufmerksamkeit bezüglich "Bienenmeldungen". Honig und Bienenhaltung zu bewerben sollte stets genutzt werden.

Haftungsausschluss Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit o. Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

**Vortrag
Kreisimkerverband Bad
Kreuznach**

**Sonntag, 2. 11. 2008 um 14.00
Uhr in Roxheim bei Bad
Kreuznach**

Die diesjährige Herbstver-
sammlung des KIV Bad Kreuz-
nach findet am Sonntag, 2. 11.
2008 um 14.00 Uhr in Roxheim
bei Bad Kreuznach, Gasthaus
Hörning, Hauptstr. 27, statt.

Der Leiter des Bieneninstitutes
Kirchhain, Herr **Dr. Ralf BÜCHLER**,
wird den Vortrag „**Völkerführung
ohne Bekämpfungsmittel?!**“ hal-
ten.

Imker und Gäste sind zu der
Veranstaltung recht herzlich ein-
geladen.

**Honigprämierung und
Vortragsveranstaltung
des Imkerverbandes
Rheinland (NRW)**

Samstag, 28. November 2008 um
10:00 Uhr
im großen Saal der Landwirt-
schaftskammer NRW, Auweiler

Programm siehe Anlage

**Apis-Kalender 2009
in Auweiler vorrätig**

Münster (wm) Der neue Apis-
Kalender 2009 ist erschienen!

In Auweiler werden wir den
Kalender zum Verkauf anbieten.

Informieren Sie sich im Internet
unter www.apis-ev.de>apis-shop
> apis-kalender über Bestell-
möglichkeiten und Rabatt bei
Sammelbestellungen.

Der Kalender wurde aufgrund der
Anregungen aus der Imkerschaft
verbessert und erweitert. Wir ver-
zichteten auf Werbung und nah-
men einen Ferienkalender für alle
Bundesländer auf. Als Besondere
Zugabe enthält er ein DIN A 3
Einlegeposter.

Verkaufspreis 4,50 EUR
zuzüglich Versand.

Bei Bestellungen ab 10 Exem-
plare Rabatt: 2,68/Stück Brutto

**APIS e.V. vom
Oberlandesgericht in Hamm
als Spendenempfänger
anerkannt**

Münster (wm) Der Förderverein
der Bienenkunde der Land-
wirtschaftskammer NRW ist vom
Oberlandesgericht Hamm als
gemeinnütziger Verein anerkannt
worden und in die Liste der gem-
einnützigen Einrichtungen, die als
Empfänger von Geldauflagen in
Betracht kommen, aufgenommen
worden.

Wir bitten daher alle Imker, die
Kontakt zu Gerichten, Rechts-
anwälten oder anderen Personen
aus dem Justizbereich haben,
diese Personen auf diesen
Sachverhalt hinzuweisen.

Geldauflagen, die als Bußgeld
oder Strafe vom Gericht verhan-
gen werden, können bestimmten,
gemeinnützigen Vereinen zuflie-
ßen.

Mit den Geldern kann z.B. die
Weiterentwicklung des Honig-
machers gefördert werden.

**Unterstützen Sie die Arbeit
der Bieneninstitute in Mayen
und Münster durch eine
Spende für die Fördervereine**

LWK NRW
Apis e.V. Voba MS
BLZ 401 600 50
Konto Nr. 600 905 701

DLR Mayen
KSK Mayen
BLZ 576 500 10
Konto Nr. 18333

Blitzumfrage Herbst 2008

Rücksendung an Fax: **0671-92896-101**

Internetnutzer können den Fragebogen unter www.bienenkunde.rlp.de online beantworten

Ich habe insgesamtVölker eingewintert.

Davon sind bereitsVölker im Spätsommer/Herbst eingegangen.

<p>Wie beurteilen Sie die derzeitige Varroabelastung Ihrer Völker im Vergleich zu Ihren langjährigen Erfahrungen?</p> <p>(-3) deutlich schlechter (-2) schlechter (-1) kaum schlechter (0) keine Unterschiede (1) etwas besser (2) besser (3) deutlich besser () weis nicht</p>	<p>Wie beurteilen Sie den derzeitigen Gesamtzustand Ihrer Bienenvölker gemessen an Ihren langjährigen Erfahrungen?</p> <p>(-3) deutlich schlechter (-2) schlechter (-1) kaum schlechter (0) keine Unterschiede (1) etwas besser (2) besser (3) deutlich besser () weis nicht</p>
--	---

Meine Völker stehen:

	im Regierungsbezirk Düsseldorf (51)
	im Regierungsbezirk Köln (53)
	im Regierungsbezirk Münster (55)
	im Regierungsbezirk Detmold (57)
	im Regierungsbezirk Arnsberg (59)
	im ehem. Regierungsbezirk Koblenz (71)
	im ehem. Regierungsbezirk Trier (72)
	im ehem. Regierungsbezirk Rheinhessen-Pfalz (73)
	Im Regierungsbezirk Darmstadt (64)
	Im Regierungsbezirk Gießen (65)
	Im Regierungsbezirk Kassel (66)
	im Regierungsbezirk Oberbayern (91)
	im Regierungsbezirk Niederbayern (92)
	im Regierungsbezirk Oberpfalz (93)
	im Regierungsbezirk Oberfranken (94)
	im Regierungsbezirk Mittelfranken (95)
	im Regierungsbezirk Unterfranken (96)
	im Regierungsbezirk Schwaben (97)
	in Niedersachsen (3)
	in Baden-Württemberg (8)
	im Saarland (10)
	in einer anderen Region (0):

PLZ meines Wohnortes/Standortes der Bienenvölker:



**Honigtag und Schulungsveranstaltung am 15. November 2008 – 10.00 Uhr – in
Auweiler im großen Saal der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen**

Programm

Rolf Schmidt

Begrüßung der Ehrengäste und Imkerinnen und Imker

Grußworte

Herr Anton Holz, stellvertretende Präsident

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Herr Josef Wirtz MdL

Mitglied der CDU, Landwirtschaftsmeister, Wahlkreis Düren I

Herr Volker Rudloff

Leiter Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR), Westerwald-Osteifel

Frau Barbara Löwer

Geschäftsführerin des Deutschen Imkerbundes e.V., Wachtberg

Analysen und Bewertungsergebnisse der Honigprämierung 2008

Herr Rolf Schmidt, 2. Vorsitzender des Imkerverbandes Rheinland e.V.

**Verleihung Urkunden und Medaillen an die siegreichen Imkerinnen und Imker durch
den stellvertretenden Präsidenten der LWK NRW Herrn Anton Holz und Frau Barbara Löwer**

Übergabe

Honigspende des Imkerverbandes Rheinland e.V. an Pfarrer Meurer, Katholische
Kirchengemeinde St. Theodor und St. Elisabeth, Köln-Vingst/Höhenberg!

Herr Dr. Christoph Otten

Untersuchungen zur wetterabhängigen Aktivität von Bienenvölkern,
DLR Fachzentrum Bienen und Imkerei in Mayen

[Mittagspause ca. 13 Uhr: Eintopfgericht wird preiswert angeboten!](#)

Schulung der ehrenamtlichen Vorstände „Kreisimkerverbände und Vereine“

Herr Siegfried Auler, Finanzamt Simmern

„Imkervereine und Gemeinnützigkeitsrecht“

Herr Sven Maier, BEEgroup Biozentrum Universitaet Wuerzburg

„Thermoregulation im Bienenstock (BEEgroup Prof. Dr. Tautz)“

Diskussion mit dem Vorstand des IVR. Benannte Themen der Vereine/KIV

Ausstellung: Honiglandkonzept und RLP Gütesiegel „Regionaler Honig aus RLP“